

## Presseinformation

# Zunehmende Beeinflussung von Jugendlichen durch Glücksspielwerbung

## Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht warnt vor Risiken

**(Potsdam, 21.09.2023) Seit 2021 dürfen zugelassene Glücksspielanbieter im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages öffentlich für ihr Angebot werben. 396 Millionen Euro<sup>i</sup> investierten sie, aktuellen Erhebungen zufolge, allein innerhalb des ersten Jahres in die mediale Kommunikation, um Menschen zum Glücksspiel zu animieren. Dabei kann Glücksspielen schnell zur Sucht werden – oft mit fatalen Folgen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld. Glücksspielwerbung steht daher auch im Fokus der Brandenburger Suchthilfe-Akteur\*innen, die sich in diesem Jahr am bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 27.09.2023 beteiligen.**

Bei ca. 1,3 Millionen Menschen unter den 18- bis 70-jährigen in Deutschland ist laut aktuellen Studien eine Glücksspielstörung erkennbar. Viele spielen sich in den finanziellen Ruin. Eine Glücksspielsucht zieht häufig auch den Verlust des Arbeitsplatzes, Beschaffungskriminalität und die völlige Aufgabe sozialer Beziehungen und Verpflichtungen nach sich. Dennoch fließen legal hunderte Millionen Euro jährlich in Glücksspielwerbung im Fernsehen, Internet oder in Sportstadien. Dem Bündnis gegen Sportwettenwerbung zufolge weckt die massive Bewerbung nicht nur überzogene Gewinnerwartungen, sondern senkt auch die Hemmschwelle, an Glücksspielen teilzunehmen<sup>ii</sup> – eine große Gefahr, vor allem für Jugendliche.

„Laut Gesetz sind Minderjährige von der Werbung für Glücksspiele auszuschließen“, erklärt Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS): „Die Realität ist aber eine andere. Gerade junge Menschen werden zunehmend mit Werbung für Glücksspiele konfrontiert, welche dadurch mehr und mehr als harmloser Freizeitspaß erscheinen. Hier braucht es eine starke Präventionsarbeit.“

Im Zeichen von Prävention und Aufklärung steht auch der Bundesweite Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 27.09.2023. Zum 13. Mal machen hier Fachkräfte der Suchthilfe auf die Risiken von Glücksspielen sowie entsprechende Hilfeangebote aufmerksam.

Im Land Brandenburg finden problematische und süchtige Glücksspieler\*innen und Angehörige in den qualifizierten Beratungsstellen des Netzwerkes „Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg“ Unterstützung.

### Weiterführende Informationen:

[BLS Faktenblatt Glücksspiel im Land Brandenburg](#)

<https://www.blsev.de/fachbereiche/gluecksspielsucht/aktionstag-gluecksspielsucht/>

[www.spielsucht-brandenburg.de](http://www.spielsucht-brandenburg.de)

*Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Sucht-Selbsthilfe, Glücksspielsucht und Teilhabeberatung.*

### Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling

Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: [andrea.hardeling@blsev.de](mailto:andrea.hardeling@blsev.de)

<sup>i</sup> Vgl. <https://research-tools.net/werbemarktanalyse-gluecksspiel-2022/>

<sup>ii</sup> Vgl. <https://buendnis-gegen-sportwettenwerbung.de/fakt-ist/>